

Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 10. März 2015

Vorlagen-Nr. 14-F-33-0126

**Möglichkeiten durch KATWARN für die Warnung der Bevölkerung bei Katastrophen in Wiesbaden
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.11.2014**

Das moderne Katastrophenwarnsystem „KATWARN“ (Kommunales Warn- und Informationssystem für die Bevölkerung) bietet die Möglichkeit für interessierte Bürger, sich per SMS, App, E-Mail oder über „Social-Media-Kanäle“ vor Hochwasser, Bombenfunden, Schadstoffwolken, Trinkwasserverunreinigungen und anderen Notsituationen warnen zu lassen. Dieses System ersetzt nicht die bestehenden Polizei- und Feuerwehrwarnmeldungen, ergänzt sie aber sinnvoll. Nicht nur für Gehörlose, die von Warnmeldungen via Radio oder Sirene nicht erreicht werden können, bietet „Katwarn“ Vorteile.

„KATWARN“-Systeme wurden vom Fraunhofer-Institut entwickelt und sind in Hessen bereits in Frankfurt, Offenbach und Bad Homburg sowie den Kreisen Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und dem Schwalm-Eder-Kreis installiert. Durch Änderungen im Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz im November 2013 können sich auch andere Städte und Kreise anschließen. Wer sich als Bürger einer teilnehmenden Kommune kostenlos warnen lassen möchte, kann sich mittels der Übermittlung einer SMS oder einer E-Mail in Verbindung mit einer Postleitzahl auch datenschutzrechtlich unbedenklich registrieren lassen.

Der Umweltausschuss wolle daher beschließen,

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) dem Ausschuss über Inhalt und Anwendungsmöglichkeiten dieses Systems zu berichten.
- 2) zu prüfen, unter welchen Bedingungen das Warnsystem „Katwarn“ in der Landeshauptstadt eingeführt werden kann.
- 3) darzulegen, mit welchem Aufwand eine solche Einführung und der Unterhalt eines solchen Systems verbunden wäre.

Beschluss Nr. 0044

1. Der Bericht des Dezernates II vom 5. Februar 2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird gebeten zu einer der nächsten Sitzungen Vertreter der Feuerwehr und des Warnsystems KATWARN einzuladen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2015

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2015

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2015

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister